Bitkom e.V. |

Pflege 4.0: Roboterassistenten statt Pflegenotstand?

- 45 Prozent glauben, dass künftig Roboter in der Pflege eingesetzt werden

Berlin, 19. Okrober 2018 - Sie bereiten Essen zu, helfen bei schwerer körperlicher Arbeit und sorgen für Unterhaltung: Im Pflegesektor können Roboter unterstützen und Aufgaben auch ganz übernehmen. Gerade vor dem Hintergrund einer immer älter werdenden Bevölkerung und eines eklatanten Fachkräftemangels in Pflegeberufen werden Roboter zur Unterstützung in der Pflege interessant. Auch die Menschen in Deutschland gehen davon aus, dass Pflegeroboter demnächst weit verbreitet sein werden. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Digitalverbands Bitkom unter mehr als 1.000 Personen ab 18 Jahren. Demnach glauben mehr als die Hälfte aller Befragten (57 Prozent), dass das Pflegepersonal in zehn Jahren bei schwerer körperlicher Arbeit technisch unterstützt wird, etwa durch Roboterarme oder Exoskelette. 45 Prozent meinen, dass im Jahr 2028 der Einsatz von Service-Robotern, etwa zur Zubereitung oder zum Servieren von Essen, sehr weit bzw. weit verbreitet sein wird. Bei den 18- bis 29-Jährigen gehen davon sogar 55 Prozent der Befragten aus, bei der Generation 65 Plus sind es 39 Prozent. „Roboter sollen die Fachkräfte in der Pflege bei körperlich besonders anstrengenden Tätigkeiten und Routinearbeiten unterstützen“, sagt Bitkom-Expertin Julia Hagen. „Sie sind künftig eine hilfreiche Ergänzung im Arbeitsalltag des Pflegepersonals und können so für eine angemessene Pflegequalität in Zeiten von Fachkräftemangel sorgen. Wir können uns nicht länger leisten, auf digitale Hilfe in der Pflege zu verzichten.“

Eher skeptisch sehen die Befragten den Einsatz von Kuschel-Robotern, die Emotionen zeigen und Pflegebedürftige auch unterhalten können. Deren weite Verbreitung in zehn Jahren sehen lediglich knapp drei von zehn Befragten (28 Prozent) als wahrscheinlich an.

Weitere Ergebnisse einer Verbraucherbefragung zum Thema Digitale Pflege stellt der Bitkom in einer **telefonischen Pressekonferenz am 23. Oktober 2018 ab 10.30 Uhr**vor. Anmeldungen bitte per E-Mail an Lisa Weinert (l.weinert@bitkom.org) . Die Einwahl in die Telefonkonferenz erfolgt unter 089 / 24 44 32 975 oder 069 / 71 04 45 598, die Live-Präsentation kann online unter https://global.gotomeeting.com/join/661617701 aufgerufen werden.

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine repräsentative Befragung, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.004 Deutsche ab 18 Jahren befragt. Die Fragestellung lautete: „Bitte schätzen Sie ein, wie stark die folgenden digitalen Anwendungen in zehn Jahren in der Pflege in Deutschland verbreitet sein werden.“

Kontakt

Marie Kreß
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-432
E-Mail: m.kress@bitkom.org

Dr. Ariane Schenk
Bereichsleiterin E-Health
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Pflege-40-Roboterassistenten-statt-Pflegenotstand.html***